

Erfolgsstrategien können nicht funktionieren

Erfolgsstrategien können nicht funktionieren, weil sie davon ausgehen, dass es da Jemanden gäbe, der als persönlich handelndes Individuum existiert, das willentlich und wissentlich Entscheidungen treffen könnte und somit in eigener Verantwortung handelt.

Dies ist eine Illusion!

Was den freien Willen angeht, so hat die neuste Hirnforschung klar bewiesen, dass, bevor eine Person den Gedanken einer eigenständigen Entscheidung denkt, diese Entscheidung schon Sekunden vorher in seinem Gehirn getroffen wurde. Diese bedeutet, dass wir keinen freien Willen haben, sondern uns lediglich mit der schon getroffenen Entscheidung identifizieren.

Wir entscheiden also nicht, was wir wollen, sondern wir wollen, was entschieden wurde!

Selbst diese Aussage geht noch nicht weit genug. Im Grunde genommen wird überhaupt nichts entschieden, alles geschieht lediglich aus sich heraus, ohne Sinn und Zweck.

Die Quantenphysik hat herausgefunden, dass alles in jedem Augenblick völlig neu erschaffen wird, aus dem Feld der Möglichkeiten, und zwar durch den Akt der Messung, der Beobachtung.

Dass sich unser Leben wie eine lineare Fortbewegung darzustellen scheint, obwohl alles immer wieder neu erschaffen wird, liegt daran, dass der Akt der Beobachtung (unsere persönliche Konditionierung) aus dem Feld der Möglichkeiten immer ähnliche Ergebnisse erzeugt und unser Verstand durch seine interpretierende Fähigkeit dies Ganze in ein Ursache-Wirkungs-Konzept transferiert.

Dies bedeutet für unseren Alltag, dass das, was wir als unsere Welt, unseren Erlebniskosmos bezeichnen, aufgrund der Konditionierung unseres Verstandes immer gleich oder ähnlich zur Darstellung kommt und somit auf der Verstandesebene selbst nicht veränderbar ist.

"Wir können die Probleme nicht auf der Ebene lösen, auf der wir sie wahrnehmen"

Albert Einstein

Da der Mensch aber selbst das Ergebnis der Erschaffung durch Beobachtung aus dem Feld der Möglichkeiten ist, wie könnte er die

Erscheinungen, bzw. sich selbst verändern.

Oder glaubst Du, man könnte sich selbst am Kragen aus dem Schlamm ziehen?

Die einzige Möglichkeit besteht lediglich, auf Grundlage dieser Erkenntnisse, sich aus der Identifikation mit der Persönlichkeit (dem Verstand) zu lösen, dadurch alte Denkmuster zu deaktivieren und eine Möglichkeit zur Veränderung zu schaffen.

Aber, ob das geschieht, entscheidest nicht Du, es geschieht einfach – oder nicht.

Aus dem Paradoxon, keine Entscheidung zu haben und doch eine Entscheidung treffen zu müssen, kommen wir nicht heraus. Die letzte Frage bleibt unbeantwortet.

Elmar Gányi